

Kurzjahresbericht 2021: MIKADO – JUGENDKULTUR UND BILDUNG

Das Arbeitsjahr 2021 war kein einfaches für das MIKADO Team und ganz sicher auch nicht für viele unserer Teilnehmenden. Mit viel Spontantität, Motivation, Flexibilität, Durchhaltevermögen und Humor schifften wir uns durch die sich aneinanderreihenden Coronawellen und den Dschungel der Hygieneverordnungen die sie mit sich brachten. Die Regeln änderten sich dauernd und so auch unser Angebot. Trotzdem konnten wir 2021 viel umsetzen: haben unser neues Projekt MIKADO UmdieWELT gestartet, MIKADO eine Instagrampräsenz geschaffen, hatten einen außergewöhnlich engagierten IG-Jugendvorstand, konnten die Finanzierung von Queer*Yourope um ein Jahr verlängern, haben ein regelmäßiges Tanzangebot implementiert und ein großes Fest zum Weltflüchtlingstag im JQO organisiert um nur einige Highlights unseres Programms zu nennen.



THEATER

Die Mädchen*theatergruppe (aktuell: 10 Mädchen zwischen 10 und 19 Jahren) trifft sich wöchentlich, um durch Improvisation an einem Stück zu arbeiten. Die Aufführung des Stücks „Nelkenstr.8“ wurde zweimal verschoben und wird nun im Feb 2022 stattfinden. Es gab ein Probenwochenende im Oktober in der Burg Schwaneck und ein spezielles Stimm- und Sprechtraining im Dezember.

Seit Oktober 2021 gibt es eine Forumtheatergruppe, die sich monatlich trifft (durchschnittlich 10 Teilnehmende 17 – 27 Jahre alt) und an Themen wie Klimagerechtigkeit, Sexismus und Zivilcourage arbeitet. Ein Teil dieser Gruppe hat mit Nelly Alfandari mehrere Unsichtbare Theateraufführungen im öffentlichen Raum gemacht.

MÄDCHENSPO

Die Basketball Mädchen*gruppe, bestehend aus 3-10 Teilnehmerinnen trifft sich wöchentlich in einer Halle, um zu trainieren. Dieses Jahr kamen viele neue Spielerinnen* dazu und wir haben auch zweimal den Dachsportplatz des Bellevues erprobt. Es kam zu vielen Ausfällen auf Grund der pandemischen Vorschriften, weshalb zu Jahresbeginn andere Onlinesportangebote als Ersatz zur Verfügung standen (Tanzen, Fitness, Pilates).

TANZEN bei MIKADO

Die Tanzgruppe, die im Durchschnitt aus 6 Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 10-24 Jahren besteht, trifft sich jede Woche für zwei Stunden, um verschiedene Tanzformen wie Contemporary, Hip-Hop und Afrotanz zu üben. Am Anfang des Jahres wurden die Tanzkurse online angeboten, Dies war eine Möglichkeit, den Kontakt zu den Jugendlichen in den ersten Monaten des Lockdowns aufrechtzuerhalten und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich fit zu halten und dabei Spaß zu haben. Nach dem Ende des Lockdowns wurde das Tanzen im Bewegungsraum von Mikado wieder aufgenommen.

MIKADO-Reise

In diesem Jahr wurde die Mikado-Reise in Kooperation mit der IG-Jugend, dem Jugendverband der Initiativgruppe, durchgeführt. Zu diesem Zweck war die Reisegruppe größer als gewöhnlich. 15 junge Menschen im Alter von 17-26 Jahren nahmen an der Bildungsreise nach Paris für 7 Tage und 6 Nächte teil. Zu den Bildungsmaßnahmen gehören u. a. Stadtbesichtigungen in verschiedenen Vierteln sowie dem Le Mur des Je t'aime, Museenbesuche und die Besichtigung eines urbanen Nachhaltigkeitsprojekts, La Recyclerie usw. Die Gruppe hat Paris für einen Tag verlassen, um das Château de Versailles zu besichtigen.

IG-JUGEND-VERBAND

Der IG-Jugend-Vorstand des Jahres 2020 behielt sein Mandat auch für das Jahr 2021, da aufgrund der pandemischen Lage keine Vorstandswahlen stattgefunden haben. Die IG - Jugend organisierte verschiedene Veranstaltungen, darunter einen Jugendabend einmal im Monat, bei dem sich die IG-Jugend-Mitglieder treffen, um sich zu entspannen und auszutauschen. Ein Graffiti-Workshop wurde im April (online) und im Juni (MIKADO) durchgeführt. Im Sommer gab es Ausflüge an den Ammersee und in die Therme Erding. Der Vorstand war auch sehr aktiv bei der Planung der Mikado-IG-Jugend Reise nach Paris. Das Ende des Jahres wurde mit einer Abschlussparty / Mikado-Café- Wiedereröffnungsparty mit Karaoke, Musik und Tanz gefeiert.

MUSIKPROJEKT

Das MIKADO-Musikjahr 2021 hat wieder vieles Bereitgehalten, viele Stunden Musikunterricht mit drei neuen Musiklehrkräften (Saz, Geige, Schlagzeug) und unseren bekannten Musiklehrer*innen (Klavier, Gesang, Gitarre). Unser Anfänger*innenkonzert im Café Indigo. Wie auch das Fortgeschrittenen-Konzert in der Blackbox der Münchner Institution Gasteig haben den Schüler*innen und dem Publikum große Freude bereitet: endlich wieder auftreten und zeigen, was wir können! Das taten einige Musikschüler*innen ebenso an der Loop-Station, am Klavier und mit Gesang am Weltflüchtlingstag bei uns im Jungen Quartier Obersendling. Das Jahr beendeten wir mit unserer 3-tägigen Musikseminarfahrt zum Thema „Blues und Ensemblespiel“ im winterlichen Garmisch-Partenkirchen.

VERANSTALTUNGSREIHE

Für die Veranstaltungsreihe Intersektionen und Visionen wurden vier Abende organisiert. Eine weltweite Onlineveranstaltung zum Thema Covid19 und wie junge Menschen in verschiedenen Ländern damit umgehen. Einen Filmabend zum Thema Rassismus begleitet und moderiert von Mitgliedern von ADAN e.V. Im Herbst gab es dann (wieder online) einen Workshop zum Thema Beschwerdestrukturen und -möglichkeiten für von Diskriminierung betroffenen Personen und zum Jahresabschluss ein künstlerischer Spoken Word Workshop zu den Möglichkeiten politischer Beteiligung von in Deutschland lebenden Menschen ohne Wahlrecht.

QUEER*YOUROPE



Die Gruppe traf sich jeden Donnerstag im Queer*Café. Während dem Lockdown zu Jahresbeginn fanden die Treffen online statt, später in der IG-Feuerwache. Das Queer*Café wurde einige Male als Kooperationsveranstaltung mit dem Diversity und den Julez organisiert. Zusätzlich gab verschiedene Aktionen wie dem Kennenlern- und Bar Hopping Abend in Kooperation mit dem Antiklassismus Referat der LMU, der Besuch der Ausstellung „Kollektive der Moderne“ im Lehnbachhaus oder gemeinsame Demonstrationsbesuche. Die Maßnahmen wurden ergänzt durch Beratungsgespräche, bei welchem es unter anderem um die Möglichkeiten zur Erlangung höherer Schulabschlüsse/Studienvoraussetzungen, Therapieplatzsuche und zur Suche nach einer Beratungseinrichtung für Betroffene häuslicher Gewalt ging. Es fand einmal ein Workshop und Vortrag über Drag und ihre Geschichte statt.

MIKADO UMDieWELT

In unserem neuen Projekt trifft Empowerment auf Bildung für nachhaltige Entwicklung! Junge Menschen bis 27 Jahre machen sich stark, um gemeinsam eine nachhaltige und gerechte Zukunft zu gestalten. Offen für alle, insbesondere für BPoC und Betroffene intersektionaler und struktureller Diskriminierung.

Wir starteten MIKADO UMDieWELT Anfang dieses Jahres mitten hinein in den Coronawinter, kein leichter Start. Trotzdem gelang uns ein erfolgreiches erstes Projektjahr mit tollen Workshops und der Entstehung einer kleinen Kerngruppen von jungen Menschen die sich langfristig engagieren wollen.

Der Jugendmigrationsdienst der IG

Der IG Jugendmigrationsstandort wurde im Jahr 2021 gegründet, es werden insgesamt 149 junge Menschen hauptsächlich zu den Themen Spracherwerb, Schul-Studiums- und Ausbildungsplanung beraten. Weiterhin findet Berufsorientierung und Alltagsbewältigung wie z.B. Erledigungen für Ämter usw. in den Terminen statt und es wurden für 14 Teilnehmer*innen nach Bedarf Ehrenamtliche zur Lernförderung organisiert, vermittelt und begleitet.

Für das IG Fachteam „Jugendsozialarbeit“ wurde im Jugendmigrationsdienst mit einem weiteren Kollegen der IG Offenen Ganztagsbetreuung ein Konzept zur Durchführung für „Kollegiale Beratung unter dem rassistuskritischen Ansatz“ ausgearbeitet und bereits praktiziert.